

Der Bürgermeister

Hilden, den 04.11.2008

AZ.: III/51 Scha



Hilden

WP 04-09 SV 51/375

Mitteilungsvorlage

öffentlich

Bericht zu KIPKEL

Beratungsfolge:	Sitzung am:	Bemerkungen
Jugendhilfeausschuss	03.12.2008	

Beschlussvorschlag:

„Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Bericht zu KIPKEL zur Kenntnis.“

Finanzielle Auswirkungen:		ja		
Produktnummer:		Bezeichnung: Bereitstellung von Hilfen innerhalb u. außerhalb von Familien		
Mittel stehen zur Verfügung:		ja		
Investitions-Nr.:				
Haushaltsjahr	Auszahlung €	Einzahlung €	Investitions- haushalt ja/nein	Beschreibung
2009	6.000	./.	nein	
Sichtvermerk Kämmerer				

Erläuterungen und Begründungen:

Das Projekt Kipkel - Prävention für Kinder psychisch kranker Eltern legt den Jahresbericht vor. Während vielerorts noch um den Aufbau von adäquaten Betreuungsmöglichkeiten für Kinder psychisch kranker Eltern gerungen wird, feierte das Projekt Kipkel in diesem Jahr sein 10jähriges Bestehen. In dem Projekt arbeiten inzwischen 6 Fachkräfte mit unterschiedlichen Stundenumfang, davon erstmals auch im Rahmen einer unbefristeten Halbtagsstelle. Die Konzeption wurde weiterentwickelt und um Gruppenangebote für Kinder erweitert. Ebenso konnte die Kooperation mit den Rheinischen Kliniken in Langenfeld ausgebaut werden.

Das Projekt Kipkel findet überregionale Beachtung und wurde unter anderem von Kinderkommission des Bundestages als besonders förderungswürdig eingestuft.

Hilden profitiert von diesem viel beachteten Projekt in erheblichem Umfang. Insgesamt 41 Kinder aus Hilden erhielten 2008 Unterstützung von dem Projekt Kipkel. Aufgrund der hohen Nachfrage ist beabsichtigt, den Zuschuss an Kipkel im Jahr 2009 um 1.000 € auf 6.000 € anzuheben. Er wird aus dem Budget für die erzieherischen Hilfen finanziert.